

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 541

APRIL 2017

### ROT-GRÜN MACHT GEGEN BETTELN MOBIL

In Schweden hat das Bettel-Unwesen unerträgliche Ausmaße angenommen. Dem will nun die rot-grüne Regierung in Stockholm gegensteuern. Im benachbarten Dänemark ist Betteln seit 2014 gesetzlich verboten. Ardalan Shekarabi, der schwedische Minister für die öffentliche Verwaltung, der selbst einen iranischen „Migrationshintergrund“ hat, erklärt: „Auf den schwedischen Straßen zu betteln, kann niemals die Hauptursachen des Problems, die Armut in Rumänien und Bulgarien, lösen. Diese Regierung will das schwedische Sozialmodell verteidigen und ausbauen. Es kann kaum ein Teil des schwedischen Modells sein, Armut durch Betteln zu lösen.“ In Schweden bestreiten rund 4.000 Personen ihren Lebensunterhalt durch Betteln. Bei den meisten von ihnen handelt es sich um Roma aus Rumänien, die dank der EU-Personenfreizügigkeit ins Land kamen.

#### ZITAT

Michael Klonovsky: „Wer die Reaktion eines Sklaven studieren möchte, frage einen festangestellten deutschen Historiker coram publico, zu welchem Zweck Stalin im Sommer 1941 die größte Armee aller Zeiten an der deutsch-sowjetischen Grenze hat aufmarschieren lassen.“

### Zahl 28 auf Nummernschild verboten ?

Laut einem Bericht der in Dresden erscheinenden FREIEN PRESSE verbot die KFZ-Zulassungsstelle des Landkreises Zwickau einem Autofahrer aus Glauchau, sein bisheriges, jahrelang benutztes Kfz-Kennzeichen mit der Zahl 28 weiterhin zu verwenden. Bei der geplanten Wiederzulassung wurde es ihm mit der Begründung verwehrt, es handele sich um „nationalsozialistisches Gedankengut“, welches damit zum Ausdruck gebracht werden könne. Die Zahl 28 stünde in rechtsextremistischen Kreisen für die verbotene rechtsextreme Organisation „Blood and Honour“ („Blut und Ehre“).

Wie paranoid muß man sein, überall neonazistische Verschwörungen zu wittern? Der betroffene Autofahrer soll nun das neue Kennzeichen auch noch selbst bezahlen. Der Mann ist laut FREIE PRESSE 72 Jahre alt, ehemaliger Theaterchef und hat von diesem Unfug, der ihm unterstellt wird, nach eigenen Aussagen noch nie etwas gehört. Die AfD im Sächsischen Landtag protestierte dagegen.

### Zur Erinnerung

Schwarzafrikanische Kolonialtruppen der Franzosen hatten bereits bei der Besetzung des Rheinlandes nach dem Ersten Weltkrieg schrecklich gewütet. Die aus den Gewalttaten hervorgegangenen Mischlingskinder wurden von den Zeitgenossen als „Rheinlandbastarde“ bezeichnet.

Für die durch die Vergewaltigungen im Jahre 1945 entstandenen an die 5.000 Mulattenkinder bezahlte Frankreich später jeweils bis zu 5.000 Franc Entschädigung. Zuweilen wurde den armen Frauen, welche, nachdem sie Opfer geworden waren, ein Krankenhaus aufsuchten, bewußt die Durchführung einer Abtreibung verwehrt.

Doch auch Männer blieben vor den unkontrollierten Trieben der oft muslimischen Afrikaner nicht verschont. Etwa in Italien vergewaltigten die marokkanischen, algerischen und senegalesischen Milizen von General Alphonse Juin alleine in Latium nachweislich nicht nur 3.500 Frauen, sondern auch an die 800 Männer.

Vor dem Einmarsch in Deutschland gab General Alphonse Juin einen verbrecherischen Tagesbefehl heraus, in welchem er die ihm unterstellten Soldaten zu Schandtaten ermutigte: „Wenn ihr den Feind besiegt habt, gehören euch die Häuser, die Frauen und der Wein für 50 Stunden. 50 Stunden könnt ihr tun und lassen, was ihr wollt.“

### Leider, leider

hat keiner meiner Freunde die vorgeschlagene Wette angenommen: Ich wette, daß die Systemparteien in dem Augenblick, in dem sie ihre Felle davon schwimmen sehen, auf die Idee eines neuen Wahlrechts kommen. Z. B. wie in Frankreich, wo die in den Umfragen derzeit stärkste Partei FRONT NATIONAL (bei den letzten Wahlen 27 %) nur einen Sitz im Parlament hat oder in Griechenland, wo die stimmenstärkste Partei ein paar Dutzend Sitze dazu bekommt oder auch wie in der ältesten parlamentarischen Demokratie der Welt, in England, wo man mit deutlich weniger Stimmen die Mehrheit im Parlament erhält. Allerdings muß dort gesagt sein, daß sich die Abgeordneten ihren Wählern verpflichtet fühlen, und daher auch einmal gegen ihre eigene Partei stimmen, etwas bei uns undenkbares. Und so fragen wir denn wieder einmal, wie es denn zur Abwechslung einmal mit einer echten Demokratie wäre. Und da würde eine Wahl so aussehen:

- 1.) Jede abgegebene Stimme zählt gleich. Schlicht und einfach gleich, von Vorarlberg bis ins Burgenland.
- 2.) Zum Beispiel: Es gibt theoretisch 200 Sitze im Parlament, 100 werden direkt in Wahlkreisen vergeben, so daß auch örtliche Persönlichkeiten eine Chance haben, gewählt zu werden und 100 nach dem Verhältniswahlrecht an Parteien.
- 3.) Ungültige oder Nichtwähler wünschen keine Vertretung, also kann es auch weniger als 200 Sitze geben.
- 4.) Jeder Wähler hat das Recht, seine Stimme persönlich und geheim abzugeben, Wahlkarten sind möglich, alle anderen Wahlformen nicht.
- 5.) Das Wahlalter wird nach der Fähigkeit festgesetzt, in der Trafik Zigaretten kaufen zu dürfen.
- 6.) Es gibt keine Parteienfinanzierung aus Steuergeldern, sehr wohl aber eine bestimmte Summe für jede abgegebene Stimme für einen Kandidaten bzw. Partei.
- 7.) Es gibt keine Sperrklauseln und sonstige Tricks, um die Stimmen kleinerer Parteien unter den Tisch fallen zu lassen.
- 8.) Nochmals zum mitschreiben: Jede Stimme zählt gleich, Ungültig-Wähler und Nichtwähler erhalten keinen Sitz. Dubiose Stückchen wie z. B. bei den Hochschulwahlen, wo 29 % der Stimmberechtigten 100 % der Sitze erhalten, wären so ausgeschlossen.

Aber ja – das muß noch ausgefeilt und in Gesetze gegossen werden, aber es wäre eine wirklich demokratische Wahl.

Und so biete ich Ihnen noch eine Wette an: Unsere Parteien werden sich vor solchen Wahlen hüten und jeden Trick anwenden, um solche zu verhindern. Da lieber Parteien verbieten, Sonderbonusmandatssysteme ausdenken, Sperrklauseln erhöhen, Parteienfinanzierung erhöhen oder ähnliches.

Wetten daß?

k – d

#### ZITAT

Prof. Dr. Egon Flaig, Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Rostock: „Europa ist keine politische Gemeinschaft, es gibt keine europäische Verfassung, keinen Gründungsprozeß, kein Staatsvolk und deshalb auch keine europäische Demokratie.“

# Volks- und christenfeindlicher Erzbischof

Als Gutmensch der ganz besonderen Art entpuppte sich der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick. Der zeitgeistige Kirchenfürst und Marathonläufer führt schon seit längerem einen Feldzug gegen volkstreuere Patrioten und ließ sich in seiner Predigt zu der absurden Aussage hinreißen: „Christen dürfen bei PEGIDA nicht mitmachen!“ Doch auch die in Bayern mit absoluter Mehrheit regierende CSU bekam von dem selbsternannten Moralhüter ihr Fett ab, weil einzelne christsoziale Politiker es gewagt hatten, den Asyltsunami zu kritisieren. Schick erhob

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Wachet und horcht, ihr Einsamen! Von der Zukunft her kommen Winde mit heimlichem Flügelschlagen; und an feine Ohren ergeht gute Botschaft.“

## Zur Erinnerung

Einundzwanzig Jahre lang kämpfte der Politologe Udo Walendy für die Freigabe des bereits 1965 erschienenen Buches „Wahrheit für Deutschland“. Einundzwanzig Prozeßjahre mit Urteilen, nicht mehr nachvollziehbar für den normalen Menschenverstand, bis 2002 in letzter Instanz *Wahrheit für Deutschland* endlich freigegeben wurde. Die letzte Begründung für ein Verbot war nun selbst auch für das Oberlandesgericht Münster nicht mehr nachvollziehbar: „*Das Buch ist wie kaum ein anderes mit einer dichten Fülle von belegten Details zusammengesetzt, die weitgehend alle richtig sind, weshalb das Buch so besonders gefährlich ist.*“

## ZITAT

Alfred Nobel: „Die beste Entschuldigung für Prostituierte ist, daß Frau Justitia eine der Ihren ist.“

## Aber wehe dem !

CDU-Abgeordneter Wolfgang Bosbach: „Natürlich haben wir in Deutschland ein garantiertes Recht auf freie Meinungsäußerung. Aber wehe dem, der von diesem Recht in einer Weise Gebrauch macht, die dem Politikmainstream oder den Journalisten nicht gefällt.“

## ZITAT

Michael Klonovsky: „Mancher hält für Fortschritt, was bloß Anschwärzung der Vergangenheit ist.“



## WIEN IM APRIL 1945

sofort seinen Zeigefinger: „Ich will, daß alle, und besonders natürlich die, die ein C im Namen führen, sich auch entsprechend verhalten.“

Auch in der Diskussion über die Gauck-Nachfolge gab der Erzbischof seinen Senf dazu und meinte, die Kirche müsse auch ein muslimisches Staatsoberhaupt akzeptieren, denn: „Alles andere wäre undemokratisch!“ Justizminister Winfried Bausbauk (CSU) ist äußerst verstimmt: „Mich enttäuscht und verärgert die undifferenzierte Kritik von Bischöfen der katholischen Kirche, der ich selbst lange angehöre. Die Kritik der Eminenzen ist vielfach überzogen, undifferenziert und meines Erachtens auch unchristlich!“

## Die Inquisition ist zurück

Roger Köppel geißelt in der Schweizer WELTWOCHEN die Hetzjagd ehemaliger Qualitätsmedien, angeführt von der FAZ, gegen den Vizechef der AfD, Alexander Gauland mit folgenden Worten: „Die Inquisition ist zurück. Schauprozesse überall. Mit totalitären Methoden versuchen die Etablierten ihre Weltsicht, ihre Machtansprüche durchzusetzen. In Deutschland bekommt dies gegenwärtig Alexander Gauland zu spüren. Die Journalisten haben ihn schon lange im Fadenkreuz. Sie lauern, ja sie lechzen geradezu danach, den hochgebildeten früheren Staatssekretär und Buchautor politisch abzuschließen. **Das Wesen der Inquisition besteht darin, daß sie nicht herausfinden will, wie es wirklich gewesen ist. Die Inquisition will denunzieren, verurteilen, vernichten.**“

## Windel-Firma „Pampers“ im Genderwahn

Auf der Welle der politischen Korrektheit reitet Pampers. Denn auf seiner Internetseite preist der Windelhersteller „tolle Namen“ an, „die zu Mädchen und Jungen passen“. Des Weiteren ist zu lesen: „Ein Vorteil der Wahl eines geschlechtsneutralen Babynamens, der weiblich und männlich sein kann, ist, daß Ihr Kind eines Tages frei von vorgefaßten Geschlechterstereotypen zu einem Vorstellungsgespräch für einen Job oder eine Universität erscheinen kann.“

Allerdings muß Pampers einräumen, daß die „Unisex-Babynamen“, die „vielleicht nicht jedermanns Sache sind“, aber sich auch „weiterhin großer Beliebtheit erfreuen werden“, dem Sprößling Nachteile bringen können: „Es kann sein, daß Ihre Tochter irrtümlicherweise einen blauen Lastwagen auf ihrer Namenskarte erhält, wenn sie zum ersten Mal den Kindergarten besucht, oder daß Ihr Sohn auf einer Geburtstagsfeier eine rosa Krone überreicht bekommt, weil sich die Gastgeberin geirrt hat.“

Vorgeschlagene Namen: Addison, Carson, Harper oder Parker.

## ZITAT

Günter Nenning: „Ja, das Menschenrecht auf Freizügigkeit gibt es, laßt es uns hochhalten. Das Recht, bei sich daheim zu sein, in seinem eigenen Land, mit Wurzeln, die hineinreichen in alle Tiefen und Untiefen der eigenen Kultur – dieses Menschenrecht gibt es auch. Das Menschenrecht auf Freizügigkeit zu feiern als ‚fortschrittlich‘; das Menschenrecht aufs Daheimsein in der eigenen Nation zu verteufeln als ‚faschistoid‘: Das ist demokratische Gedankenlosigkeit, die nicht der Demokratie nützt, sondern neuem Faschismus.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

# FRONTAL Parasiten

Unlängst las ich in einem Buch folgendes: „Es gibt eine parasitäre Wespe der Gattung Hymenoepimecis. Sie sticht die Spinne und legt während der anschließenden kurzen Lähmung ihre Eier im Unterleib der Spinne ab. Hinterher lebt die Spinne weiter, als wenn nichts passiert wäre, und versorgt die in ihrem Körper wachsenden Larven. Wenn die Larven ihre Haut abstreifen und bevor sie die Spinne töten, sondern sie eine Flüssigkeit ab, die das Verhalten der Spinne verändert. Die chemische Veränderung durch die Flüssigkeit veranlaßt die Spinne dazu, einen Kokon zu spinnen, der für sie selbst nutzlos, aber für die Larve lebensnotwendig ist. Sobald die Spinne ihr Werk beendet hat, verspeisen die Larven die Spinne und nehmen den Kokon in Besitz. Eine wohl dosierte Manipulation des Wirtsverhaltens durch den Parasiten.“

Ich weiß nicht wieso – aber ich mußte beim Lesen unwillkürlich an die heutige Politik denken. Karin

## Die Zeit ist reif

Prof. Dr. Arnulf Baring (laut der linken ZEIT der klügste Historiker Deutschlands): „So wie bisher geht es auf keinen Fall weiter. Deutschland befindet sich im Griff einer drohenhaften Herrscherkaste. Die Zeit ist reif für einen Aufstand gegen das erstarrte Parteiensystem.“

## ZITAT

Ludwig van Beethoven zu einem französischen Offizier nach der Besetzung Wiens durch Napoleon: „Wenn ich als General von der Strategie verstünde, was ich als Komponist vom Kontrapunkt verstehe, so wollte ich euch schon etwas zu schaffen machen!“

Der Traum, den wir geträumt, ist aus.  
Dämonenmacht zerschlug das Haus.  
Die Scholle taub, der Baum entlaubt,  
die Stube still, der Herd beraubt.  
Uns Letzte, nackt und vogelfrei,  
wirft auf den Mist die Tyrannei,  
zerstreut der Sturm, zerbläst der Wind.  
Weh uns, die große Nacht beginnt!  
Weh uns, vergeblich war das Leid,  
weh uns, im Blut ertrinkt die Zeit,  
weh uns, den Abel mordet Kain –  
Deutschland, o Traum, wann wirst du sein?

Josef Weinheber  
(wählte im April 1945 den Freitod)

## ZITAT

Christian Rainer im links-linken PROFIL: „Die EU ringt mit dem Tod.“

## Von wegen Meinungsfreiheit

Ein Gericht im bundesdeutschen Detmold verurteilte die siebenundachtzigjährige Ursula Haverbeck zu acht Monaten Haft ohne Bewährung (!), weil sie in einem Brief (!) an den Bürgermeister „Auschwitz verharmlost“ hat.

Am gleichen Tag finde ich folgende Meldung: In einem Flüchtlingsheim in Kärnten haben minderjährige Afghanen ein Video gedreht, in dem sie Folterungen und Hinrichtungen in IS-Manier nachstellten. Reinhold Eckhardt, Geschäftsführer der (roten) Kinderfreunde, die das Heim betreiben, meint dazu: „Viele sind traumatisiert und brauchen psychologische Hilfe“.

Jedesmal, wenn ich einen unserer Systempolitiker von Meinungsfreiheit als „Teil unserer westlichen Wertegemeinschaft“ reden höre, wird mir übel. Martin

# BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Wichtig im Internet: [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) – Flugblattaktionen auch im Winter in Marchtrenk, Wels, Ried, Freistadt, St. Pölten, Wr. Neustadt, Mödling, Perchtoldsdorf, Wildon, Güssing und Wien 6, 9, 10 und 11. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Sollten Sie lesen: FAKTEN. Postfach 90, A 2100 Korneuburg. – Vorstandssitzung der AFP in Linz. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet <http://volksherrschaft.info> – **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE!** – Gerne senden wir Ihnen für lokale Aktionen KOMMENTARE oder Flugblätter gratis zu. – INFO DIREKT. Probehefte Dieselstraße 4/28. 4030 Linz. Im Internet [www.info-direkt.at](http://www.info-direkt.at) – KORNBLUMEN ABZEICHEN über die KOMMENTARE. – Lesen Sie INFO DIREKT mit Redeausschnitten von Abg. Herbert Kickl beim Kongreß der VERTEIDIGER EUROPAS. Dieselstraße 4/28, 4030 Linz. – Antiquariat Zeitgenoss. Katharinenstraße 147a, D 99817 Eisenach. E Mail [bestellung@zeitgenoss.de](mailto:bestellung@zeitgenoss.de) – Flugblattaktionen in Litschau, Bad Harbach, Purgstall, Krems, Hohenau, Orth, Hainburg, Wien 2, 20 und 21. – DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Probeheft Postfach 1611, D 72006 Tübingen. – Neuauflage: Joachim Fernaus Abrechnung mit den USA HALLELUJAH. Über die KOMMENTARE. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E Mail [wienerbbeobachter@mail.ru](mailto:wienerbbeobachter@mail.ru) – Immer besser AULA. Probehefte A 8020 Graz, Merangasse 13 – SERVUS. Der einzige objektive TV-Privatsender. – SONNTAGSBLATT. Die Zeitung der Ungarn-Deutschen. Jakob Bleyer Heimatmuseum. H 2040 Budaörs, Budapest ut 45. – Besuchen Sie das Bauernkriegsdenkmal im Emlinger Holz in Alkoven (Oberösterreich). – DER WEITBLICK erscheint immer abwechselnd mit den KOMMENTAREN. A 9020 Klagenfurt, B. Schwarzstraße 33. – Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> – Eine lesenswerte Wochen-Zeitung: WOCHEN BLICK. Die Zeitung für Oberösterreich. Medien 24, Postfach 0393, 4020 Linz. [abo@wochenblick.at](mailto:abo@wochenblick.at) – Flugblattaktionen in Grein, Purgstall, Klagenfurt, Oberwarth, Tulln, Orth, Fischamend und Wien 4, 5, 6 und 7. – Die ANTIFA beschwert sich im Internet über zu wenig Gewalt bei den Randalen gegen den KONGRESS DER VERTEIDIGER EUROPAS IN LINZ. Und fordern: „Wandere aus, solange es noch geht!“ Eine wunderbare Aufforderung! Und bitte auf Nim-

merwiedersehen! – Laufend interessante Vorträge des NEUEN KLUB im Schulvereinshaus, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a – Kundendienst ORF 1136 Wien, Telefon 01 870 70 30 – Ein Gruß an das tapfere Volk der Kurden. – Wenn Sie sich für das literarische Werk von Konrad Windisch interessieren: Im Internet <http://konrad-windisch.info> – Wintersonnwendfeier in Buchkirchen. – Vorausschau: Traungauer Volkstanzfest am Oberstögleitner Gut am 27. Mai 2017. – Am 26. Mai 2017 zwei Wanderungen für Familien mit Kindern und sportliche Erwachsene. – DER SÜDAFRIKA DEUTSCHE. Postfach 7174, 0001 Pretoria/Transvaal, Südafrika – Zur Jahreswende: Besuch von Heldengräbern in Wien. – Freundschafts- und Hilfswerk Ost e. V. Postfach 1154, D 29543 Bad Bevensen. [www.fhwoev.de](http://www.fhwoev.de) – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Probenummern DEUTSCHE STIMME, G. Schollstraße 4, D 01591 Riesa, Deutschland. – Aufkleber TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN über die KOMMENTARE. – Flugblattaktionen in Lustenau, Hohenems, Imst, Marchegg, Hainburg, Wien 12, 13 und 23. – DEUTSCHE RUNDSCHAU. Karl-Heinz Sommer, Postfach 800524, D 99031 Erfurt. – Wie jedes Jahr: Gedenken in Dresden an das größte Kriegsverbrechen der Alliierten. – Bei der Weihnachtsamnestie wurden ausnahmslos kriminelle und kein politischer Häftling begnadigt. – Flugblattaktionen in Sonntagsberg, Waidhofen, Amstetten, Neunkirchen, Rust und Wien 2, 5, 12 und 17. – Seit zwölf Jahren befindet sich DI Wolfgang Fröhlich wegen gewaltfreier Meinungsäußerung in politischer Haft, geben Sie ihm ein Zeichen des Mitleidens. DI Wolfgang Fröhlich, JA-Stein, Häftlingsnummer 46484, Steiner Landstraße 4, A 3504 Krems/Stein. – Wir trauern um einen der Treuesten: Sepp Biber. Er wird in der Seele unseres Volkes weiterleben. – **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE!** – Wir trauern um unseren spanischen Kameraden Jorge Mota. Er wird in der Seele unseres Brudervolkes weiterleben. – DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. In Folge 2016/4 der letzte Brief von Hermann Göring an Winston Churchill. Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen. – HERZLICHEN DANK FÜR DIE VIELEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL! – Unsere nächste Lesefahrt führt uns vom 10. – 17. Juni 2017 ins Langobardenland Oltrepo Pavese. Termin bitte freihalten!

# Frei nach Goethe !

„Wir wollen uns nicht betören lassen. / Macht mir den Trump nur nicht zu klein: / Ein Präsident, den die „Eliten“ hassen, / der muß was sein!“

## ZITAT

Sunday Correspondent, London, 17.9.1989: „Wir sind 1939 nicht in den Krieg gezogen, um Deutschland vor Hitler, die Juden vor Auschwitz oder den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, daß wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren konnten.“

## Zur Erinnerung

Erinnern sie sich vielleicht noch an unsere Berichte über den aus Passau stammenden Polizeipräsidenten von Niederbayern Alois Mannichl? Ein strahlendes Juwel auf dem Antifa-Himmel. Eines seiner Glanzstücke war die Öffnung des Grabes eines eben bestatteten nationalen Aktivisten auf der Suche nach einer vielleicht dort befindlichen verbotenen Fahne. Eines Tages wurde der Herr Präsident vor seinem Privathaus niedergestochen. Sagte er. Natürlich von einem Neo-Nazi. Sagte er. Die ganze bayerische Polizei suchte den oder die Täter ohne auch nur eine Spur zu finden. Der nationale Aktivist Reinhard Heuschneider beschuldigte Mannichl, dieser sei die treibende Kraft einer mafiösen Treibjagd auf Wirte in Passau und Fürstenzell, bei denen volkstreu Veranstaltungen stattfanden. Alois Mannichl zog vor Gericht – und unterlag in allen Punkten. Er darf „mafiös“ genannt werden und bei den Aktivisten handelte es sich um „anständige Deutsche“.

Im einzelnen wurde Mannichl vorgeworfen:

1. Mannichl sei offenbar rechtsunkundig.
2. Mannichl sei die treibende Kraft einer mafiösen Treibjagd auf Wirte in Passau und Fürstenzell.
3. Mannichl habe einen alten schwerstbehinderten Mann (beide Beine amputiert) psychisch mißhandelt.

Mannichl klagte und das zuständige Landgericht befand, die Punkte 1. und 3. sei eine statthafte Meinungsäußerung. Mannichl zog in diesen Punkten die Klage zurück und klagte Punkt 2 weiter. Die Prozesse gingen bis zum Oberlandesgericht München und dieses befand, auch Punkt 2. sei durch vom Grundgesetz gedeckte Meinungsäußerung gedeckt. Eine Revision wurde nicht zugelassen. Mannichl mußte die Kosten tragen, auch die von ihm beantragten Eilverfahren.

Ein in Österreich kaum mögliches Urteil gegen einen Systemträger – aber wo immer das Recht siegt, freuen wir uns.

## ZITAT

Götz George, Schauspieler: „Unsere Jugendsprache ist obszön, unschön und amerikanisiert – sie zeigt, wie versaut und unappetitlich unsere Kultur geworden ist. Die Jugend hat sich völlig verändert. Vulgäre Ausdrücke sind an der Tagesordnung.“

## QUALITÄTSJOURNALISMUS

Präsident Trump hat sich einen Chefberater namens Stephen K. Bannon ins Team geholt und das gefällt der KRONE nicht. Er war nämlich – laut KRONE – das Hirn von Trumps Wahlkampfstrategie und die ist ja auch aufgegangen. Auch der Clinton-freundlichen „Washington Post“ gefällt er nicht, sie nennt ihn den „wandelnden ausgestreckten Mittelfinger“.

Ja und die KRONE hat einen noch viel besseren Vergleich: Er habe im Wahlkampf eine ähnliche Rolle gespielt „wie Leni Riefenstahl für Adolf Hitler“. Einen solchen Vergleich kann man wirklich nur Idioten zumuten. Wann und wo Leni Riefenstahl einen Wahlkampf für Adolf Hitler gemacht hat wüßte ich wirklich gerne und sehr gespannt bin ich auf den ersten – weltberühmten! – Olympiadefilm von Mister Bannon. Meint Ihr

Mungo

Gefallen  
Ihnen die  
KOMMENTARE?  
Dann

**HELLEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**DENN WAS AUCH IMMER AUF ERDEN BESTEHT, BESTEHT DURCH EHRE UND TREUE. WER HEUTE DIE ALTE PFLICHT VERRÄT, VERRÄT AUCH MORGEN DIE NEUE.**

Adalbert Stifter

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 022030435 M

**BÜCHERKOMMENTARE**

**29. APRIL 1945**

### DER DACHAUER BLUTSONNTAG

Norman Fryre – Verlag Druffel & Vowinkel, Talhofstraße 32, D 82205 Gilchin – 155 Seiten – Leinen € 19.– - Mit zahlreichen Bildern.

Ein ungesühntes US-Kriegsverbrechen. Die Studie des amerikanischen Autors klärt die tatsächlichen Geschehnisse bei der „Befreiung“ des KZ Dachau auf.

### BALHORNS GESAMMELTE DENKANSTÖSSE

Friedrich Heller – Weilburg Verlag, Baden – 61 Seiten - Kartoniert

Eine literarische Kostbarkeit.

### BUCHTIP DES MONATS : KAMPF UM KURDISTAN

Dr. Herbert Fritz – Verlag Hohe Warte, D 82396 Pähl – Zahlreiche Bilder – 270 Seiten – Hart gebunden € 19.80

Hier berichtet kein Experte der Lügenpresse, sondern jemand der an Ort und Stelle über den Freiheitskampf des Kurdischen Volkes berichtet.

### TASCHENKALENDER DES NATIONALEN WIDERSTANDES

Verlag Deutsche Stimme, G. Schollstraße 4, D 01591 Riesa – 265 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartoniert € 15.–

Wichtige Daten, hervorragende Beiträge, ein „muß“ für jeden Volkstreuen.

### ALLDEUTSCHER JAHRGOTHWEISER 2017

38 Seiten – Großformat

### ALLDEUTSCHES JAHRBUCH 2017

68 Seiten

Beide zusammen zum Vorteilspreis von € 28.80 zu beziehen: Jahrweiser Buchdienst, Postfach 1, A 9010 Klagenfurt. Begleiter durch das ganze Jahr!

### DAS WERDEN UND WESEN DER EUROPÄISCHEN VÖLKER

Eduard Huber – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a – 122 Seiten - € 8.80

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

### DEN GEFALENNEN

von Josef Weinheber. Ein AFP-INFOHEFT, € 5.–

Eine Mahnung und ein Urteil an die Grabschänder von Heute.

### GESCHICHTEN VOM LEBEN UND STERBEN

Konrad Windisch – Verlag ALMA, Bassum – 3. Auflage – 130 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartoniert € 14.–

Ausgezeichnet mit dem Paula-Grogger-Preis.